

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vinzen vor jedem russischen Einfall bewahrt. Die Kriegsbeute der Verbündeten stieg auf 130 000 Gefangene und zahlreiche Geschütze usw. Drei Faktoren besonders hatten sie gewinnen helfen: Die Tapferkeit der Truppe, die geniale Führung und die selbstlose gegenseitige Unterstützung aller Führer der verbündeten Heeressteile — eine in Koalitionskriegen äußerst seltene Erscheinung. Die geschilderten Kämpfe umfassen einen Zeitraum von 5 Monaten. Während dieser Zeit hat die Truppe kaum einen Tag Ruhe gehabt. Sie war dauernd und lückenlos im Gefecht oder auf dem Marsch. Die Marschleistungen sind aber um so mehr hervorzuheben, als Wetter und Wegeverhältnisse die denkbar ungünstigsten waren, so daß nur äußerste Energie und treueste Vaterlandsliebe die unendlichen Mühsale überwinden lassen konnte.

Erleichtert in etwas wurde die Siegesarbeit durch die Neigung der russischen Heeresleitung, ihre Kräfte nicht einheitlich und gleichzeitig einzusetzen, sondern in Staffeln und nach und nach. Der unglückliche Generalissimus im japanischen Kriege — Kuropatkin — hielt diese Anwendung der Kräfte für ein strategisches Kunststück und hatte dafür das Wort der „*successiven Offensive*“ geprägt. Daß die gleiche Wertschätzung dieser Angriffsweise, die nichts anderes bewirken kann, als eine Reihe partieller Niederlagen —, daß diese Wertschätzung noch jetzt in den Köpfen der russischen Generale spukt, lehrt der Verlauf der folgenden Kriegsmomente.

Baron v. Ardenne
Generalleutnant z. D.